

	<p>Objekt: Relief, sog. Drachenstein</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1971-11</p>
--	--

## Beschreibung

Der sogenannte Drachenstein hatte ursprünglich die Funktion eines Türsturzes. Auf der Vorderseite befindet sich mittig ein rechteckiges Feld, das eine nicht mehr lesbare Inschrift enthält. Auf der linken Seite ist ein Kreis zu sehen. Dieser wird durch vier Linien in acht gleichmäßige Teile unterteilt. In ihrem Schnittpunkt befand sich ein Stab als Zeiger, wodurch der Kreis zur Sonnenuhr wurde. Auch die Querstriche an den senkrechten und waagrechten Linien deuten auf eine solche Funktion. Auf diese Weise wurden bei kanonialen Sonnenuhren die Zeiten des Stundengebets gekennzeichnet. Das Rechteck wird von vier schlangenartigen Wesen umrahmt, deren Leiber ineinander verflochten sind. [Diana Bevilacqua]

## Grunddaten

Material/Technik: Roter Sandstein  
Maße: H. 44 cm, B. 154 cm, T. 29,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Ende 11. Jahrhundert
	wer	
	wo	Schwaben (Region)
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Wannweil

[Zeitbezug] wann 11. Jahrhundert  
wer  
wo

## Schlagworte

- Architekturelement
- Bauplastik
- Drache (Mythologie)
- Skulptur
- Steinrelief

## Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 24